

Gemeinsame Pressemitteilung

Landesweite Mitmach-Aktion ‚Mit dem Rad zur Arbeit‘ von Verkehrsminister Madsen offiziell gestartet:

Jetzt in die Pedale treten – für mehr Fitness, mehr Klimaschutz und gegen hohe Spritpreise

Neumünster (04.05.2026). Die diesjährige landesweite Sommeraktion ‚Mit dem Rad zur Arbeit‘ der AOK NordWest wurde heute offiziell bei der Danfoss Power Solutions GmbH & Co. OHG in Neumünster mit dem Fahrradklingeln eingeläutet. Damit ruft die AOK NordWest wieder alle Berufstätigen in Schleswig-Holstein auf, zwischen dem 1. Mai und 31. August das Auto stehen zu lassen und an mindestens 20 Arbeitstagen mit dem Rad zur Arbeit zu fahren. Die Schirmherrschaft für die Aktion hat erneut Landes-Verkehrsminister Claus Ruhe Madsen übernommen. Madsen betonte, dass das Fahrrad nicht nur eine umweltfreundliche und gesunde Alternative zum Auto sei, sondern auch ein wichtiger Bestandteil der Mobilitätswende. AOK-Landesdirektorin Iris Kröner hob zum Auftakt der Mitmach-Aktion die vielen Vorteile des Radfahrens hervor: „Wer sich aufs Fahrrad setzt und in die Pedale tritt, ist mobil und wird fitter. Das wirkt sich nicht nur positiv auf Gesundheit, sondern auch auf das Klima aus. Denn jeder mit dem Fahrrad statt mit dem Auto gefahrene Kilometer entlastet die Umwelt, weil weniger CO2 ausgestoßen wird. Und ganz nebenbei wird in Zeiten extrem hoher Spritpreise auch noch spürbar der eigenen Geldbeutel geschont.“

Mit dem Fahrrad mobil

Die Corona-Pandemie hat dem Fahrradfahren enormen Rückenwind verschafft, die Nachfrage nach Rädern stieg sprunghaft an. Der große Hype hat zwar nachgelassen. Doch Radfahren liegt weiter voll im Trend. In Deutschland sind immer mehr Fahrräder unterwegs, innerhalb von zehn Jahren stieg die Zahl um mehr als ein Viertel. Vergangenes Jahr gab es nach Angaben der Fahrradwirtschaft 90,6 Millionen Fahrräder, Pedelecs und E-Bikes bundesweit – und damit mehr als Einwohner und Einwohnerinnen. Mehr als 17 Millionen Fahrräder mit Elektroantrieb sind darunter. Und diesen positiven Trend des Fahrradfahrens unterstützt die landesweite Mitmach-Aktion der AOK. „Wir möchten die Berufstätigen motivieren, vom Auto auf Fahrrad umzusteigen und allein oder gern auch im Team zur Arbeit zu fahren. Und das am besten dauerhaft und nicht nur während des Aktionszeitraums“, sagt Kröner. Damit noch mehr Beschäftigte auch mit einem längeren Arbeitsweg an der Aktion teilnehmen können, ist auch die Nutzung von E-Bikes erlaubt.

Mehr Bewegung im Homeoffice

Arbeitnehmende im Homeoffice sind ebenfalls eingeladen, sich an der Sommeraktion zu beteiligen. Damit ist ein wichtiger gesundheitlicher Ausgleich zur Schreibtischarbeit im häuslichen

Umfeld möglich. Zum Beispiel können ‚Fitness-Fahrten‘ in der Mittagspause im Aktionskalender eingetragen werden.

Bei Danfoss ist Fahrradfahren Teil nachhaltiger Mobilität und sichtbarer Klimaschutz

„Ich freue mich sehr, dass wir uns als Danfoss Power Solutions in Neumünster an der Aktion ‚Mit dem Rad zur Arbeit‘ beteiligen. Als jemand, der seit vielen Jahren selbst täglich mit dem Fahrrad zur Arbeit fährt, weiß ich, wie gut sich Bewegung, Gesundheit und Nachhaltigkeit verbinden lassen. Als großer Industrieproduktionsstandort sehen wir es zudem als unsere Verantwortung, nachhaltige Mobilität aktiv zu fördern und ein sichtbares Zeichen für Klimaschutz und eine zukunftsorientierte Arbeitskultur zu setzen“, sagt **Dirk Mettjes, Geschäftsführer Danfoss Power Solutions GmbH & Co. OHG**.

„Am Standort Neumünster haben Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutz seit jeher oberste Priorität – von regelmäßigen Safety Days bis zur konsequenten Dekarbonisierung unseres Produktionsstandorts. Auch unser betriebliches Gesundheitsmanagement trägt dazu bei und bietet ein breites Spektrum an Aktivitäten wie Rennradfahren, Betriebsfußball, Yoga oder Laufangebote, die wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden gestalten. Darüber hinaus können unsere Mitarbeitenden das Bike-Leasing nutzen – ein gutes Beispiel dafür, wie wir nachhaltige Mobilität ganz selbstverständlich in unseren Arbeitsalltag integrieren“, so Mettjes. Und ergänzt: „Mit dem Rad zur Arbeit zeigt für mich, wie einfach sich Gesundheit, Ausgleich zum Arbeitsalltag und nachhaltiges Handeln verbinden lassen. Deshalb möchte ich alle ermutigen, sich zu beteiligen und mitzumachen.“

Radfahren vereint Gesundheit, Klima- und Umweltschutz

Bewegungsmangel ist in der Bevölkerung weit verbreitet. Rund 52 Prozent der Erwachsenen in Deutschland erreichen den Ausdauerteil der Bewegungsempfehlung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) von 150 Minuten moderater körperlicher Aktivität pro Woche nicht. „Bereits eine halbe Stunde Fahrradfahren am Tag steigert die Fitness, stärkt das Immunsystem und kann das relative Sterberisiko um zehn Prozent senken. Außerdem entspannt Fahrradfahren und baut Stress ab“, so AOK-Landesdirektorin Iris Kröner. Dazu will die AOK NordWest mit ihrer Aktion ‚Mit dem Rad zur Arbeit‘ beitragen.

In Bewegung bleiben: Radverkehr als Schlüsselthema

Verkehrsminister und Schirmherr Claus Ruhe Madsen betonte: „Der Radverkehr in Schleswig-Holstein hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Auch die Aktion ‚Mit dem Rad zur Arbeit‘ ist ein wichtiger Baustein, damit wir die Ziele unserer Radstrategie 2030 ‚Ab aufs Rad im echten Norden‘ erreichen und die Mobilitätswende vorantreiben. Die Halbzeit-Bilanz der Radstrategie hat gezeigt, dass es im Radverkehr in Schleswig-Holstein stetig vorangeht. Mit der Umsetzung des landesweiten Radverkehrsnetzes und weiterhin hohen Investitionen in den Radverkehr schaffen wir Bedingungen, die das Radfahren zur naheliegenden Wahl machen.“

Investitionen in den Radverkehr verfünffacht

Madsen hob weiter hervor, dass das Fahrrad nicht nur eine umweltfreundliche und gesunde Alternative zum Auto sei, sondern auch ein wichtiger Bestandteil der Mobilitätswende. „Besonders im Alltag und auf dem Weg zur Arbeit gibt es noch enormes Potenzial, das wir gemeinsam ausschöpfen wollen. In den letzten Jahren haben wir die Investitionen in den Radverkehr verfünffacht. In den nächsten Jahren können wir zusätzliche Mittel aus dem Infrastruktur-Sondervermögen des Bundes für den Radverkehr im Land einsetzen. Das ist ein klares Signal: Wir machen Radmobilität im Alltag sicherer, sichtbarer und deutlich attraktiver. Aber Infrastruktur allein reicht nicht. Es braucht auch Menschen, die mitmachen. Diese Aktion zeigt, wie das geht: alltagstauglich, motivierend und mit richtig viel Schwung. Am besten ist es, einfach mal

aufs Rad zu steigen und loszufahren. Gerade auf kurzen Strecken ist das Fahrrad oft die schnellste Wahl. Wir im Ministerium sind jedes Jahr mit dabei, und ich hoffe, dass sich auch dieses Mal wieder richtig viele Menschen anschließen“, so Madsen.

Allein oder im Team zur Arbeit radeln

Radfahren ist in Schleswig-Holstein sehr beliebt und viele Nordlichter machen daher auch gern den Arbeitsweg zur Trainingsstrecke. Das gemeinsame Motto: Vor Arbeitsbeginn, zwischendurch oder nach Feierabend etwas für die eigene Gesundheit tun. Teilnehmen können sowohl Einzelfahrende als auch Radler-Teams mit bis zu vier Personen. Außerdem können zurückgelegte Fahrten mit dem Rad von der Haustür zum Bahnhof und umgekehrt als Teilstrecken angerechnet werden.

Aktionskalender nutzen

Ab sofort sind die Teilnahmeunterlagen im Internet unter www.mdrza.de abrufbar. Im Online-Aktionskalender ganz einfach die Tage ankreuzen, an denen mit dem Rad zur Arbeit gefahren wurde. Eintragungen sind ab 1. Mai möglich. Neben mehr Gesundheit und Umweltschutz warten auf die Teilnehmenden auch attraktive Preise, die von Drittfirmen gespendet wurden. Darunter sind hochwertige Fahrräder und Fahrradzubehör.

MdRzA-App verfügbar

Zusätzlich zu den Funktionen, die auch auf der Aktions-Website zur Verfügung stehen, ist es nun mit der neuen App möglich, mit den jeweiligen Health-Tools (Android/iOS) zu kommunizieren. Der Vorteil: Teilnehmende können jetzt Leistungen aus anderen Apps, wie zum Beispiel Komoot, Garmin oder Apple Health über die Health-Schnittstelle in die MdRzA-App übernehmen, ohne sie dort manuell erneut erfassen zu müssen.

Gesprächspartner für die Presse:

Jens Kuschel, Pressesprecher
AOK NordWest
Edisonstraße 70, 24145 Kiel
Telefon: 0800 2655-505528,
E-Mail: presse@nw.aok.de